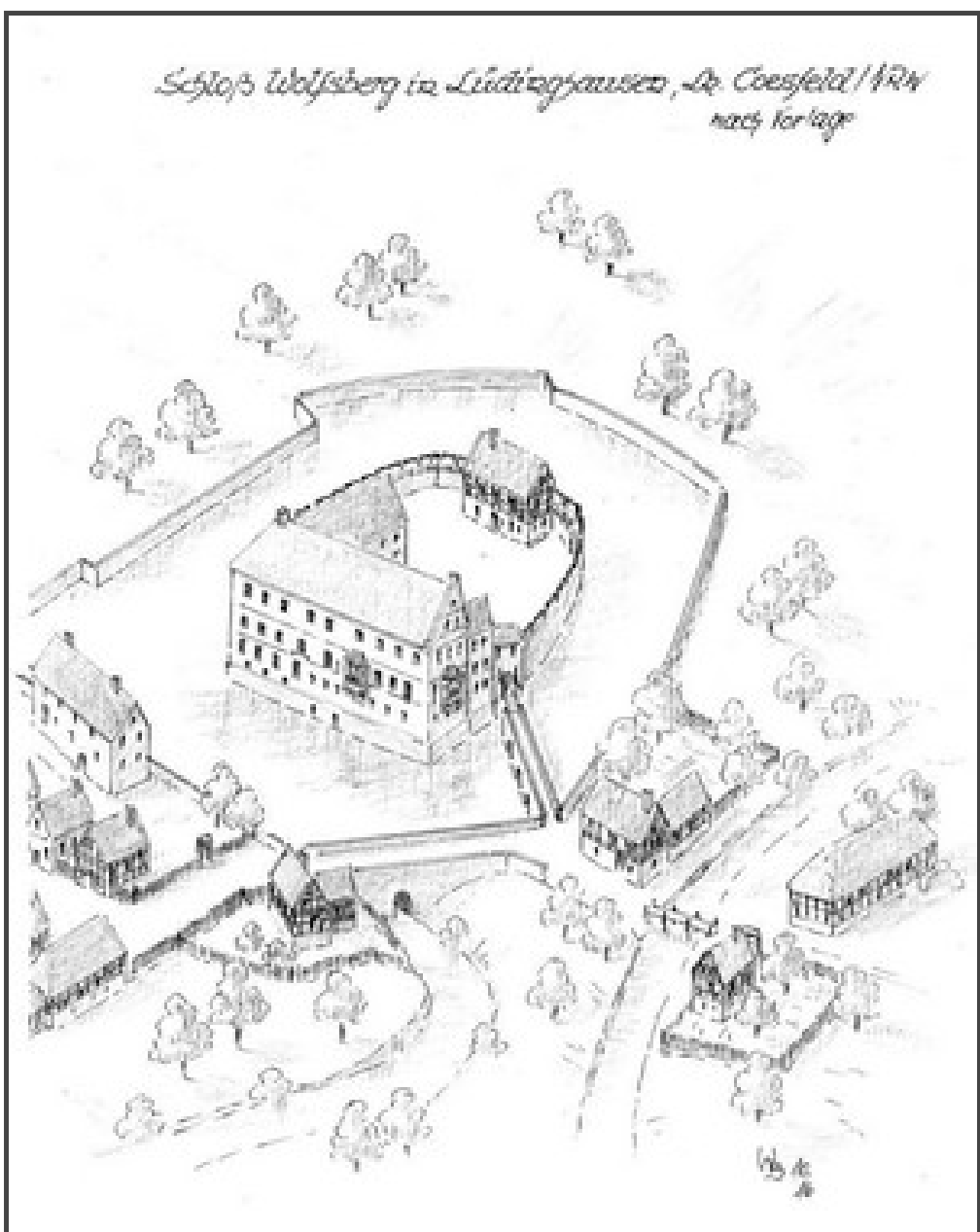




BURG WOLFSBERG
Weltweit | Europa | Deutschland | Nordrhein-Westfalen | Kreis Coesfeld | Lüdinghausen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Nordrhein-Westfalens - <https://www.burgrekonstruktion.de>
Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Südlich der Altstadt Lüdinghausen.
Nutzung	Wohnungen.
Bau/Zustand	Ein Flügel der ehemaligen Wasserburg ist gut erhalten.
Typologie	Wasserburg.
Sehenswert	
Bewertung	

Informationen für Besucher

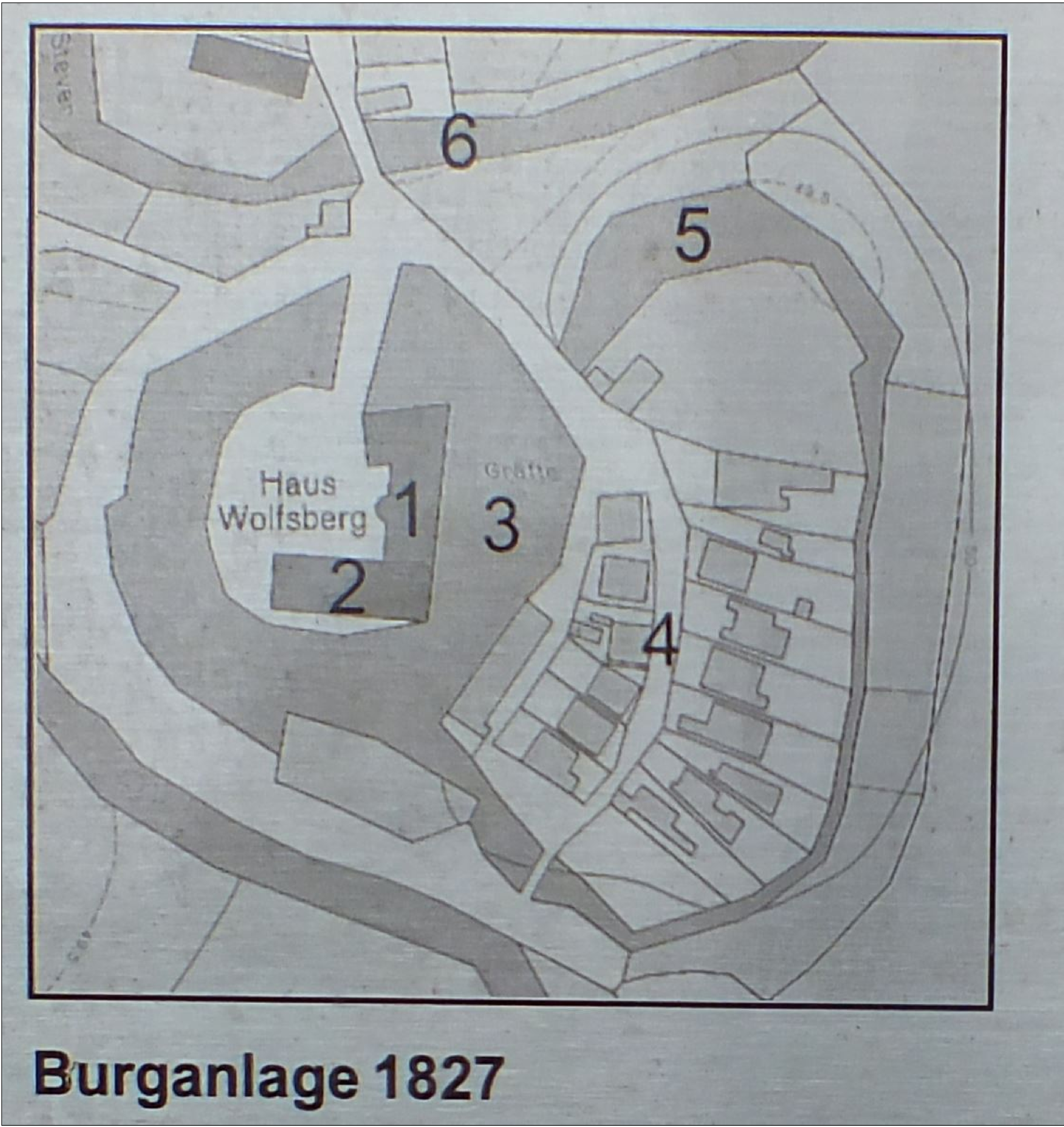
GPS	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°46'07.3"N 7°26'39.0"E Höhe: ca. 55 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Wolfsberg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Wolfsburger Straße 59348 Lüdinghausen
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 1 bis zur Abfahrt Ascheberg, dann der B 58 bis Lüdinghausen folgen, im Ort in die Wolfsberger Straße abbiegen. Parkmöglichkeiten in der Freiheit Wolfsberg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Lüdinghausen ist mit der Regionalbahn erreichbar. Die Burg liegt nordöstlich etwa 1,5km Fußweg vom Bahnhof entfernt.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise Kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg In der Altstadt.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg In der Altstadt.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern Keine.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Die ursprüngliche Burg war eine hölzerne Turmhügelburg. Die neue Burg hatte einen runden Grundriss und war von einem breiten Graben umgeben. Burggebäude befanden sich an der Ost- und Südseite. Im Nordosten befand sich, in der heutigen Burgfreiheit, die Vorburg. Auch sie lag auf einer Insel. Kern- und Vorburg waren gemeinsam durch einen Ringwall gesichert. Von der Kernburg hat sich das Herrschaftsgebäude auf der Ostseite erhalten. Es ist ein Bau aus dem 16. Jahrhundert und wurde 1830 im klassizistischen Stil umgestaltet.

Historie

Die Burg wurde im 13. Jahrhundert im Zuge einer Besitzteilung neben der Stammburg Lüdinghausen neu errichtet. Ihr Name geht auf den Bauherren Bernhard Wulf von Lüdinghausen zurück. Da die Burg ohne Zustimmung des Fürstbischofs von Münster errichtet wurde, musste sie 1271 wieder abgerissen werden. Sie wurde danach notdürftig wieder instand gesetzt. Erst 1314 erhielt die Familie von Lüdinghausen die offizielle Erlaubnis zum Bau der Burg. Im Zuge einer Fehde wurde sie 1324 zerstört und 1337 wieder aufgebaut. Dabei muss es sich wahrscheinlich um eine hölzerne Turmhügelburg mit Nebengebäuden gehandelt haben. In Urkunden von 1339 und 1390 ist nur von einer hölzernen Anlage die Rede. Um 1380 ging die Burg an die Familie von Hake und 1537 wechselte sie zur Familie Schenkinck. 1549 gehörte der Besitz Johann von Recke. 1778 erbt die Familie von Boeselager die Burg und das Gut.

Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.11.2025] - Neuerstellung des Berichts.

